

zu TOP A3

Horst Becker MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf

An den  
Bürgermeister der Stadt Bergisch-Gladbach  
Herrn Klaus Orth  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch-Gladbach

- Eingegangen -

10. Dez. 2007

1-103/3

27. Dez. 2007

Ho

**Horst Becker MdL**  
Sprecher für Verkehrspolitik  
Sprecher für Stadtentwicklung,  
Bauen & Wohnen  
Sprecher für Kommunalpolitik  
und Verwaltungsstrukturreform

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Landtag NRW  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
☎ 02 11/884-27 54  
☎ 02 11/884-35 15  
Horst.Becker@landtag.nrw.de  
www.Horst-Becker.de

Bitte auch an die Mitglieder  
des Hauptausschusses weiterleiten!

06. Dezember 2007

**Resolution des Hauptausschusses der Stadt Bergisch-Gladbach vom 16.10.2007  
bzgl. der Belastung durch Nachtflug am Flughafen Köln/Bonn**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Bergisch-Gladbach,

vor kurzem erreichte mich Ihre Resolution bezüglich der Belastung durch Nachtflug am Flughafen Köln/Bonn. Ich möchte Ihnen auch im Namen der gesamten GRÜNEN Landtagsfraktion mitteilen, dass wir dieser Resolution inhaltlich völlig zustimmen.

Die epidemiologische Studie von Prof. Dr. Eberhard Greiser hat meines Erachtens sehr deutliche Indizien bezüglich des Zusammenhanges von erhöhten Arzneimittelkonsum und nächtlichem Fluglärm geliefert. Sie reicht nach Auffassung der GRÜNEN Landtagsfraktion aus, um daraus konkretes Handeln für mehr Lärmschutz abzuleiten. Wenn allerdings die Betreiberseite, die Genehmigungsbehörde und Vertreter von CDU, SPD und FDP die Stichhaltigkeit der Studie anzweifeln, weil es sich „nur“ um eine auf der Untersuchung des Medikamentenverbrauches beziehende Studie handele, dann sind die genehmigungsgebenden staatlichen Stellen aufgefordert, für eine allseits anerkannte epidemiologische Studie über die Folgen des nächtlichen Fluglärms in Köln/Bonn zu sorgen. Prof. Greiser hat eine solche weiterführende epidemiologische Studie im Rahmen einer Fall-Kontroll-Studie selbst angeregt, um auch Einflussfaktoren wie z.B. Bluthochdruck, Übergewicht, Rauch- und Bewegungsverhalten einzubeziehen.

Für eine solche Fall-Kontroll-Studie ganz im Sinne von Prof. Greiser hat sich die GRÜNE Landtagsfraktion in ihrem Antrag am 25.10.2007 stark gemacht. In diesem Antrag haben wir gefordert:

1. Vor einer eventuellen Verlängerung der Erlaubnis für Flüge zwischen 23:00 und 6:00 Uhr am Flughafen Köln/Bonn ist eine umfangreiche weiterführende epidemiologische Studie mit einer weiterführenden Fall-Kontroll-Studie durchzuführen.
2. Eine Verlängerung der heutigen Nachtflugregelung für den Flughafen Köln / Bonn über den 31.10.2015 darf ohne wirklich signifikante, für die Bevölkerung dauerhafte und verlässliche Senkungen der nächtlichen Lärmbelastungen nicht stattfinden.
3. Für den Fall einer Genehmigung des Nachtfluges über den 31.10.2015 hinaus muss das Verbot der nächtlichen Passgierflüge aller spätestens zum 1. November 2015 vorgeschrieben und umgesetzt werden.

Den Antrag haben die anwesenden Abgeordneten von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GRÜNEN abgelehnt, lediglich Michael Solf (CDU) hat sich hier enthalten.

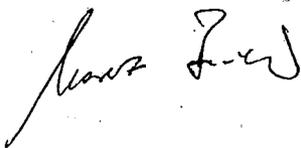
Wenn Sie sich das Plenarprotokoll vom 25.10.2007 zu diesem Antrag durchlesen wollen, dann finden Sie dies auf der Webseite des Landtages ([www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de) Parlament/Plenum/Plenarsitzungen/ 72. Sitzung vom 25.10.2007, Tagesordnungspunkt 7: <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMP14-72.html> )

Den kompletten Antrag der GRÜNEN Landtagsfraktion finden Sie unter:

<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD14-5226.pdf>

Ich versichere Ihnen, dass sich die GRÜNEN im Landtag auch in Zukunft mit großer Intensität für mehr Lärmschutz und insbesondere das Menschenrecht auf Nachtruhe einsetzen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Becker MdL